

Mit der Bitte um nationale Veröffentlichung.

Bekanntmachung zum Teilnahmewettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren im nationalen Bereich

1) Weitere Auskünfte erteilt:

Hamburg Port Authority AöR, Zentraler Einkauf
Ansprechpartner: Frau Heike Gerhardt
Brooktorkai 1
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 428 47 – 2951
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

2) Kommunikation

Die Bewerbungsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.vergabe.rib.de

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle.

3) Gewähltes Vergabeverfahren:

Verhandlungsvergabe mit vorgeschaltetem nationalen Teilnahmewettbewerb.

Im Ergebnis der Auswertung des Teilnahmewettbewerbes werden Teilnehmer für die Abgabe eines 1. verbindlichen Angebotes im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ermittelt.

Die HPA behält sich vor, den Zuschlag auf das 1. verbindliche Angebot zu erteilen.

4) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Abschluss eines freiberuflichen Ingenieurvertrags zur Planung einer Kippstelle am Metha-Vorlagebecken (LOS1) und der Umplanung der angrenzenden Verkehrsanlagen (LOS2).

Das METHA- Vorlagebecken befindet sich im Anlagenbereich der Behandlungsanlage für Baggertgut Francop-Hintzenort. Diese liegt im südwestlichen Bereich Hamburgs an der Grenze zwischen den Stadtteilen Finkenwerder und Francop. Das Vorlagebecken ist Teil der METHA und wird zum Sammeln sowie als Zwischenlagerung von Baggertgut verwendet, bevor eine Behandlung in der Hauptanlage stattfindet. Derzeit können die Hafensedimente nur durch Einspülungen in das Vorlagebecken eingebracht werden.

Um zukünftig eine noch flexiblere Annahme von Sedimentanlieferungen per LKW anbieten und eine Behandlung über die METHA (Anlage zur Mechanischen Trennung von Hafensedimenten) zu ermöglichen, soll zusätzlich eine Kippstelle am METHA Vorlagebecken entstehen.

Die METHA-Kippstelle (LOS1) soll als ein ebenerdiger, rechteckiger Baukörper geplant werden, der sich in Form einer möglichen Stahl- Betonkonstruktion in den vorhandenen Böschungsverlauf des METHA- Vorlagebeckens nahe des 4. Einspülturmes in den Bestand einfügt. Der Baukörper muss für die Belastungen durch den Schwerlastverkehr ausreichend bemessen und gegründet werden. Auch die erforderliche Zuwegung zu der Kippstelle muss zukünftig für den Schwerlastverkehr ausgelegt sein und so erfolgen, dass die derzeit stattfindenden Betriebsabläufe der METHA nicht gestört werden.

Die Zuwegungsstraßen (LOS2) am Metha-Vorlagebecken sind derzeit, im Bereich der Kippstelle nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassen. Sie müssen angepasst und für den Schwerlastverkehr ausgelegt werden.

5) **Ort der Ausführung:**

Hamburg, Moorburg, Baggergut-Behandlungsanlage Francop-Hintzenort

mit entsprechender Ausrüstung, wie z.B. Pumpentechnik, Störstoffabtrennung, ect.) sowie BIm-SchG- und abfallrechtlichen Themen (Entsorgung).

6) **Losaufteilung und losweise Vergabe:**

Eine losweise Vergabe ist vorgesehen. Die Vergabe wird unterteilt in die Lose:

Los 1 - Objekt- und Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken

Los 2 - Verkehrsplanung

Die Bewerbung kann auf ein Los oder beide Lose erfolgen. Der AG begrüßt Bewerbungen, die beide Lose umfassen.

7) **Ausführungsfrist:**

01.09.2025 - 31.08.2026

8) **Rechtsform der Bietergemeinschaft:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem Bevollmächtigten.

9) **Ablauf der Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme:**

Bewerbungsschluss ist der **12.05.2025 – 11.00 Uhr**

10) **Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) des Bewerbers:**

Ausführliche Auflistung in den Bewerbungsunterlagen,

- a. Umsatz des Unternehmens in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie die Umsätze der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit sie mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben.

Mindestanforderung:

Der Umsatz von vergleichbaren Leistungen sollte durchschnittlich
- für das Los 1 mind. 100.000,- €
- für das Los 2 mind. 45.000,- €
betragen.

- b. Referenzen: Ausführung von Leistungen in den letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Mindestanforderung:

Die Mindestanforderungen im jeweiligen LOS sind erfüllt, wenn die Pflichtkriterien (siehe Referenzformblatt) erfüllt sind. Zur Erfüllung der Mindestanforderungen können beliebig viele Referenzen eingereicht werden.

- c. Zahl der in den letzten fünf Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Mindestanforderung:

Es müssen in den letzten 5 Geschäftsjahren zeitgleich

- mind. 3 (Bau-) Ingenieure im konstruktiven Ingenieurbau
- mind. 2 Tragwerksplaner
- mind. 3 Ingenieure der Verkehrsplanung
- mind. 2 Bautechniker
angestellt gewesen sein.

- d. Geräteverfügbarkeit: Dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.
- e. Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.
- f. Vorhandene Versicherungen

11) Bewertung und Auswahl der Teilnehmer

Die Anzahl der Teilnehmer ist pro LOS auf 4 Bieter begrenzt. Es findet pro LOS eine Wertung anhand der eingereichten Referenzen statt.

12) Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden mit den Ausschreibungsunterlagen bekanntgegeben.

13) Bietergespräche

Soweit der AG es für sinnvoll und zweckmäßig erachtet, wird er mit den Bietern nach Abgabe des 1. verbindlichen Angebotes Bietergespräche führen.

Werden Verhandlungsgespräche durchgeführt, haben die Bieter die Möglichkeit über eine durch den AG initiierte erneute Verhandlungsrunde, ihre Angebote zu überarbeiten und Folgeangebote einzureichen.

Die HPA behält sich vor, den Zuschlag auf das 1. verbindliche Angebot zu erteilen.

14) Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.